



4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sich sauber und frisch fühlen, dem Bedürfnis von rein werden nachgehen können (und wenn es nur die Hände sind) ist etwas ganz alltägliches und doch so wertvolles - vielleicht inspiriert es dich zum Gebet?

Lange Zeit gehörte das Badezimmer zu der Art von Räumen, dessen praktischer Nutzen im Vordergrund stand. Gemeinsam mit Abstellkammer und Küche war seine Bedeutung fürs „Home-sweet-Home“-Gefühl eher nachrangig. In den letzten Jahrzehnten hat sich das verändert, sodass das moderne Bad von heute mittlerweile als Wohlfühloase betrachtet werden kann.

Wichtig ist dabei vor allem das Element Wasser. Der Hautkontakt mit Wasser beruhigt nachgewiesenermaßen unser Nervensystem, und besonders warmes Wasser wirkt entspannend. Die Wassergeräusche erinnern uns an Wald, Natur und ein Gefühl der Unbeschwertheit. Und wenn man sich Zeit im Bad nimmt, wirkt das: Man fühlt sich einfach besser.

WORT AUS DER BIBEL

„Aber ihr seid rein gewaschen,
seid geheiligt.“

1 Kor 6, 11

INSPIRATION:

Wenn du den Wasserhahn
aufdrehst:

„Ich darf mich frisch und neu
fühlen. Ich danke dir, Gott, für
dieses Geschenk.“